Was ist Geocaching? - Ein kurzer Leitfaden

- Geocaching (von griechisch *geo* "Erde" und englisch *cache* "geheimes Lager") ist eine Art **elektronische Schatzsuche** oder Schnitzeljagd.
- Die Verstecke (genannt „Geocaches“ oder kurz "**Caches**") werden anhand geographischer Koordinaten im Internet (z.B. auf geocaching.com) veröffentlicht und können anschließend mit Hilfe eines **GPS-Empfängers** gesucht werden.
- Ein Cache ist in der Regel ein **wasserdichter Behälter**, in dem sich ein Logbuch sowie verschiedene Tauschgegenstände befinden. Jeder Besucher trägt sich in das **Logbuch** ein, um seine erfolgreiche Suche zu dokumentieren. Anschließend wird der Geocache wieder an der Stelle versteckt, an der er zuvor gefunden wurde. Der Fund wird im Internet auf der zugehörigen Seite vermerkt.
- Wesentlich beim gesamten **Such-, Finde- und Versteckvorgang** ist, dass von anderen möglicherweise anwesenden Personen, die Geocaching nicht kennen, das Vorhaben nicht erkannt wird und so der Cache uneingeweihten Menschen (= „Muggles“) **verborgen** bleibt.

Cache-Verstecke:

- Aus Rücksicht auf die Natur ist das Vergraben von Caches verpönt. Daher werden meistens vorhandene **natürliche oder künstliche Hohlräume** als Versteck verwendet: Kleine Höhlen, Nischen zwischen Felsen oder Baumwurzeln und Mauerritzen.
- Caches werden üblicherweise dem Schwierigkeitsgrad der Wegstrecke und des Geländes (**Terrain**) sowie dem Schwierigkeitsgrad der Aufgaben (**Difficulty**) bewertet, um den ungefähren Aufwand für die Suche anzudeuten. Dabei gilt eine Skala von 1 (sehr leicht) bis 5 (sehr schwer).
- Cache-Verstecke gibt es auch in vielen **verschiedenen Größen**. Entweder es sind selbstgebaute Verstecke oder Plastikdosen:
  - **Nano** (eine fingernagelgroße, meist magnetische Metallhülse mit Schraubverschluss und integriertem Logbuchstreifen)
  - **Micro** (35-mm-Film-Dose, PET-Ling oder sonstiger kleiner Behälter der nur ein Logbuch oder einen Logstreifen enthält)
  - **Small** (Lock’n’Lock- bzw. Tupperware-Dose mit weniger als 1 Liter Inhalt, die neben dem Logbuch auch noch Tauschgegenstände enthalten kann)
  - **Regular** (Behälter in der Größe eines Schuhkartons)
  - **Large** (Kanister oder eine Tonne mit mehr als 20 Liter Fassungsvermögen)
  - **Other** (meist eine selbstgebaute Dose, die nicht in die anderen Kategorien passt)

Bilder: ermiesun.tumblr.com & geocaching-handbuch.de

Kategorien von Caches:

- Caches lassen sich anhand ihrer Aufgabenstellung unterteilen in:
  - Der einfache Cache, kurz **Tradi** (von „Traditional“), bei dem direkt die Position des Verstecks als Koordinaten angegeben ist.
  - Mehrstufiger Cache, kurz **Multi**, bei dem man mehrere Orte mit Hinweisen auf den nächsten Ort oder das eigentliche Versteck aufsuchen muss.
  - Rätsel-Cache, kurz **Mystery**, der schon im Vorfeld die Lösung eines Rätsels, eine Recherche oder Knobelei erfordert.
  - **Earth-Cache**, bei dem weder ein Cachebehälter noch ein Logbuch vorhanden ist. Dabei besucht man eine besonderen Ort, wie z.B. einen Findling, einen Wasserfall, einen Steinbruch, bzw. ein besondere geologische Stelle und löst vor Ort Fragen.
  - **Event-Cache**, ist ein Ereignis, das zu einem bestimmten Zeitpunkt stattfindet. Meist sind das Treffen von Geocachern mit Stammtischcharakter. Eine besondere Form eines Event-Caches ist das "Cache in – Trash out" (CITO). Dabei wird ein bestimmtes Gebiet festgelegt, aus dem der gesamte Müll beseitigt wird.

Attribute von Caches:

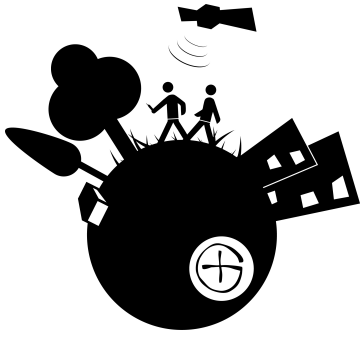
- Um einen Cache - neben der Versteck-Größe, der Terrain- und der Difficulty-Wertung und der Cache-Art - noch genauer zu klassifizieren, vergibt der Cache-Besitzer sogenannte **Attribute**.
- So kann der Suchende im Vorfeld schon feststellen, ob der Cache beispielsweise für Kinder geeignet ist, ob man mit dem Kinderwagen oder als Rollstuhlfahrer an den Cache herankommt, ob man direkt neben dem Cache mit dem Auto parken kann, ob man für den Cache auf einen Baum klettern muss, ob man durch Wasser waten muss, etc...
- Weitere Attribute sind z.B.: „Taschenlampe wird benötigt“, „Achtung Zecken“, „Boot notwendig“, „Kletterausrüstung notwendig“, „Teamwork nötig“, „Wanderung < 1km nötig“.
- Für fast alle Attribute gibt es auch die Negation, z.B. also zu „Im Winter machbar“ gibt es auch das Gegenteil: „nicht im Winter machbar“.

Überall Muggels:

- Caches werden meist so versteckt und **getarnt**, dass sie von Unbeteiligten nicht gefunden oder erkannt werden. Außerdem gilt der Grundsatz, Cache-Verstecke geheim zu halten und möglichst **unbeobachtet** aufzusuchen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Cache von Unbeteiligten beschädigt wird oder verloren geht.
- Außenstehende, die Geocaching nicht kennen, werden als **Muggels** bezeichnet (vgl. bei Harry Potter), da sie nicht wissen, was Geocacher tun.

Wie finde ich eine Cache? - Ultra-Kurzanleitung

1. Auf geocaching.com einen Cache suchen.
2. Cache-Beschreibung lesen und die Koordinaten in den GPS-Empfänger eingeben.
3. Cache unbemerkt finden, sich ins Logbuch eintragen, evtl. Gegenstände tauschen, Cache wieder unbemerkt an gleicher Stelle verstecken (und online den Cache als „gefunden“ eintragen).



Bilder: ermiesun.tumblr.com & geocaching-handbuch.de